

JUGEND- BETEILIGUNG

An aerial photograph of a rural landscape. In the foreground, there is a wide, calm river. On the left bank, a long, white building with the word 'FARMER' written on its side is visible. The background consists of vast green fields and a small cluster of houses.

KONZEPTE

An aerial photograph of a modern residential development. The buildings are multi-story and arranged in a grid-like pattern. There are large green spaces and trees interspersed among the buildings. The overall appearance is that of a planned urban or suburban area.

KONZEPT

Jugendbeteiligung

Das folgende Konzept zur *Jugendbeteiligung Blumenthal* beschreibt die Funktionsweise eines Jugendforums für den Stadtteil Blumenthal. Dieses soll die aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 21 Jahren am öffentlichen Leben fördern.

DIE AKTUELLE LAGE

Blumenthal ist als Aufenthaltsort für junge Menschen unattraktiv. Es mangelt an Freizeitangeboten bzw. werden Jugendliche und Kinder von diesen nicht erreicht. Es fehlt an einer Plattform, die auf Angebote aufmerksam macht. Jungen Leuten fehlen die Mittel, um Initiativen, die Blumenthal für sie attraktiver machen, ins Leben zu rufen.

Themen, die für Kinder und Jugendliche relevant sind, kommen nicht auf die Agenda des Beirates Blumenthal. Auch haben diese keinen Einfluss auf die Politik Blumenthals. Jugendliche werden vom Werben für jugendspezifische Angebote oft nicht erreicht.

Zudem fehlt es an der Möglichkeit, gemeinsam über jugendspezifische Projekte nachzudenken und sich über diese auszutauschen.

UNSER ZIEL

Wir entscheiden uns gegen die klassische Form eines Beirates.

Denn: Es hat sich gezeigt, dass sich immer weniger Jugendliche für regelmäßige Treffen gewinnen lassen. Auch bei Jugendbeiratswahlen ist die Beteiligung oft gering.¹

Wir wollen die Interessen möglichst vieler Kinder und Jugendlicher in unsere Arbeit einfließen lassen. Dies unabhängig davon, ob diese sich regelmäßig oder unregelmäßig engagieren.

Wir wollen eine offene, nachhaltige Möglichkeit für junge Menschen aus Blumenthal schaffen, sich auszutauschen und ihre Interessen ausdrücken zu können. Jugendliche und Kinder sollen sich in ihrer Rolle als Blumenthaler Bürger*innen angesprochen fühlen.

¹ <https://www.jugendbeirat-horn-lehe.de>

Sie sollen bestärkt werden, sich einzubringen. Dies soll über die Vernetzung von Beirat, Angebotsträgern und jungen Menschen erfolgen.

Für die Teilnehmer*innen gibt es verschiedenste Möglichkeiten, sich einzubringen: Die Bandbreite reicht hier von dem Teilen eigener Ideen bzw. der Teilnahme an Online-Umfragen bis zur regelmäßigen Teilnahme in einer Arbeitsgruppe.

UNSERE 4 FUNKTIONEN

Die *Jugendbeteiligung Blumenthal* soll vier Funktionen erfüllen:

Sie soll eine **Kontaktstelle** sein und soll den Kontakt der Engagierten untereinander fördern. Gleichzeitig bildet die *Jugendbeteiligung Blumenthal* eine Brücke von Kindern und Jugendlichen zur Politik und anderen kommunalen Einrichtungen.

Die *Jugendbeteiligung Blumenthal* ist wie eine Art **Thinktank** aufgebaut. Die Gruppe ist offen und soll zum gemeinsamen Denken und Diskutieren einladen. Durch Arbeitsgruppen sollen gemeinsam Wege gefunden werden, die Interessen von möglichst vielen aufzugreifen.

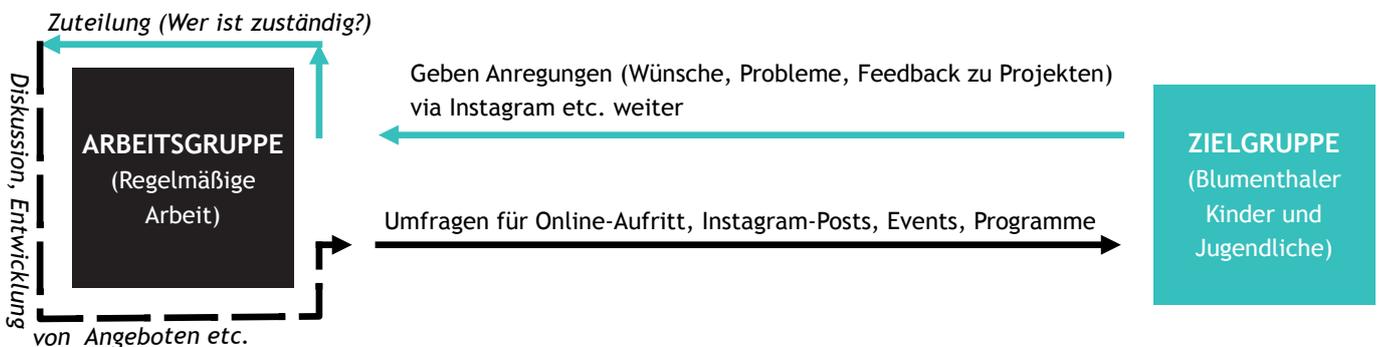
Gleichzeitig ist sie ein **Informationsangebot**. Sie soll auf Angebote für Kinder und Jugendliche aufmerksam machen. Diese sollen leicht zugänglich und breit gefächert sein. So arbeitet die *Jugendbeteiligung Blumenthal* mit verschiedenen Anbietern zusammen und wirkt als Verteiler.

Um möglichst viele Perspektiven und Anstöße aus der jungen Bevölkerung zu erhalten, gibt sie die einfache Möglichkeit, **Feedback** und **Anregungen** zu geben. Zum Beispiel in Form eines anonymen Briefkastens, öffentlichen Kommentaren oder durch die Teilnahme an Abstimmungen.

DAS FORMAT

Der Auftritt auf Social Media ist für das Projekt ein grundlegendes Mittel:

Für Kinder und Jugendliche ist es eine große Hemmschwelle, für einen Themenvorschlag das persönliche Gespräch suchen zu müssen. Wir wollen die *Jugendbeteiligung Blumenthal* für diese Zielgruppe leicht zugänglich machen und zu einer Teilnahme am Diskurs motivieren. Ein wichtiger Teil des Projektes ist deshalb also der Instagram-Account, der wie folgt Interessentrends aufgreift:



So erhoffen wir uns von dem Instagram-Account als Kommunikationsplattform praktische Anregungen von vielen jungen Blumenthaler*innen für die Arbeitsgruppe. Aus den Vorschlägen können Angebote entwickelt werden, die die Zielgruppe im Anschluss bewerten kann.

ROADMAP

Jugendbeteiligung

Die folgende Roadmap nennt erste Schritte zur Einrichtung des Projektes “Jugendbeteiligung Blumenthal”.

INTERNETSEITE

Eine Internetseite ist wichtig, um die Arbeit der *Jugendbeteiligung Blumenthal* zu zeigen. Wir möchten nähere Informationen zu interessanten und vielfältigen Angeboten auf der Website vorstellen. Auch können wir uns mit Bildern und einer Kurzbeschreibung über uns als Ansprechpartner präsentieren.

Der Internetauftritt ermöglicht die offizielle Kommunikation mit dem Beirat, der öffentlichen Verwaltung oder Trägern der Jugendhilfe/Jugendpflege. Bei dem Erstellen der Website brauchen wir technische Unterstützung.

DIE ARBEITSGRUPPE

Wir möchten regelmäßige Treffen organisieren. Diese sollen bestmöglich vor Ort in einer Gruppe von rund 15 Teilnehmenden stattfinden.

Dafür ist ein Tagungsraum notwendig, der für diese Zeit bereitsteht.

Diese Arbeitsgruppe soll sich mit den Rückmeldungen aus dem Instagram-Account beschäftigen und für die Interessen der Kinder und Jugendliche einstehen.

Die erste Aufgabe der Arbeitsgruppe könnte das Erstellen von einer Instagram-Umfrage sein, in der aus ca. 10 Themen die “Top 5 wichtigsten Kinder- und Jugendthemen” gewählt werden können.

So kann sich auf das Ergebnis der Umfrage konzentriert werden. Auch kann gemeinsam überlegt werden, welche Aktionen und Veranstaltungen man in näherer Zukunft anbieten könnte, die für viele interessant sind.

Die Resultate der Arbeitsgruppe können stets via Instagram der Zielgruppe präsentiert und von dieser beurteilt werden.

THEMENVORBEREITUNGEN

Damit die Arbeitsgruppe arbeiten kann muss das Koordinator*innen-Team zunächst eine gewisse Vorarbeit leisten: Das Team muss sich mit Freizis und anderen Anbietern zusammensetzen, um aktuelle Jugendthemen und Trends zu finden. Diese dienen als Vorlage für den weiteren Austausch mit der Zielgruppe (Kommunikation durchgeführt durch die Arbeitsgruppe).

ANWERBUNG ENGAGIERTER SCHÜLER*INNEN

Die Arbeitsgruppe, die regelmäßig zur Weiterentwicklung der *Jugendbeteiligung Blumenthal* zusammenkommt, soll sich zunächst aus Schüler*innen der drei Oberschulen zusammensetzen.

Hier sei nochmals gesagt, dass die Treffen der Arbeitsgruppe offen sind: Wer z.B. mithilfe des anonymen Briefkastens Kritik geäußert hat, darf sein Anliegen auch gerne vor Ort innerhalb der Treffen der Arbeitsgruppe äußern.

Eine einmalige Teilnahme an Gesprächen ist möglich und bereichert die Arbeit der *Jugendbeteiligung Blumenthal*.

Für die Suche nach interessierten und engagierten Kindern und Jugendlichen empfiehlt sich der Kontakt mit den Oberschulen. Schön wäre es, im Politikunterricht gezielt eine Diskussion anzustoßen, unser Angebot vorzustellen, und Lehrkräfte zu bitten, gezielt Schüler*innen anzusprechen.

INSTAGRAM-ACCOUNT

Wir brauchen einen lebendigen Instagram-Account, um Reichweite zu jungen Menschen aufzubauen und von Umfragen/Feedbacks als Ideensammelstelle profitieren zu können.

Wir wünschen uns von der *Jugendbeteiligung Blumenthal* auch ein Angebot an Informationen für Jugendliche und Kinder. Diese Informationen stehen mitunter auf Internetseiten wie *Jugendinfo.de*, den Web-Auftritten der Freizis oder *blumenthal.de* bereit.

Jedoch ist die Suche nach Angeboten oft mit (zeitlichem) Aufwand verbunden und man muss zuvor wissen, wonach man sucht.

Wir erhoffen uns daher, jugendrelevante Informationen und Angebote auf unserem Web-Auftritt (Instagram, Website) bündeln zu können und so unsere geplante Verteilerfunktion zu erfüllen.

NETWORKING

Eine Vernetzung mit den lokalen Jugendorganisationen von Parteien, Jugendzentren, Kirchen und Anbietern von Jugend-Projekten ist wichtig.

Denn dadurch lässt sich ein Überblick über bestehende Angebote, aber auch Interessen-Trends von Kindern und Jugendlichen gewinnen.

Da unser Instagram-Account auf Angebote gebündelt hinweisen soll, brauchen wir die Erlaubnis der Anbieter, dies zu tun. Vielleicht können diese Anbieter ihre Angebote auch direkt über unseren Kanal bewerben.

Wir möchten zudem die Chance nutzen, von bestehenden Ansätzen zu lernen. Der Austausch mit bereits bestehenden Jugendbeiräten in anderen Stadtteilen empfiehlt sich hier ebenfalls.